erstellt: 19.01.2015

Rekordtauchgang zum Schutz der Haie geplant

O-Ton: David Pilosof, Unterwasserfotograf, Veranstalter Tauchevents und Fotowettbewerbe, Eilat, Israel
Länge: 1:29 (3 Antworten, kürzbar und einzeln einsetzbar)
Autor: Harald Schönfelder

Info: Etwa 30 Millionen Haie werden jedes Jahr getötet, absichtlich oder als Beifang, schätzt der israelische Unterwasserfotograf David Pilosof. Vor Zypern will er einen Rekordtauchgang veranstalten. Diese Demonstration zum Schutz der Haie am Meeresgrund soll live ins Internet gestreamt werden. Auf der boot stellt er das Projekt vor.

Anmoderation: Im kommenden Jahr (Juni 2016) will David Pilosof, israelischer Unterwasserfotograf und Organisator von Fotowettbewerben seinen eigenen Rekord brechen. Für den hatte er 271 Taucher auf einmal vor, auf und über einem Schiffswrack im Roten Meer versammelt, fotografiert und live ins Netz gestreamt. Im kommenden Jahr will er die Zahl der Taucher fast verdoppeln, für einen guten Zweck.

O-Ton 1: "And we call it "Sharko", 500 divers are going to demonstrate against the killing of the sharks. So, 500 divers for 30 million sharks speaking up."

Zwischenmoderation: Also, 500 Taucher sollen unter Wasser gegen das Fischen von Haien demonstrieren. 30 Millionen würden von denen jedes Jahr wegen ihrer Flossen oder aus Sport getötet. Vor Zypern soll der Tauchgang im Juni 2016 stattfinden und wer mag, kann sich bei David Pilosof dafür anmelden.

O-Ton 2: "Yes, you know, everybody can register ... three smartphones under the water ... live broadcast it around the world ... from smartphone under the water to above water."

Zwischenmoderation: Auch das Event soll also live übertragen werden, von dre Smartphones unter Wasser zu Smartphones. David Pilosof will dem Töten von Haien mehr Beachtung verschaffen. Jede Sekunde, sagt er, würden im Schnitt anderthalb Haie auf der Welt getötet.

O-Ton 3: "Nobody even knows, that every second ... already 45 sharks have been killed ... we are going to come up with awareness ... is going to be done a big damage to the oceans."

Abmoderation: Dem leidenschaftlichen Unterwasserfotografen geht es also um den Schaden, der den Ökosystemen und den Meeren zugefügt wird, sollten die Haie aus ihnen verschwinden. Und er rechnet noch vor, weniger als zehn Menschen werden im Jahr von Haien getötet. Dem gegenüber stünden eben 30 Millionen getötete Haie. Wer sich für den Tauchgang registrieren möchte, der braucht noch etwas Geduld. Das Projekt "Sharko" soll aber bis zum Sommer 2015 mit den Vorbereitungen beginnen.

zum Beitrag gehörende mp3-Datei:

boot_15_David_Pilosof_Sharko_MTN.mp3